

	ACICAPTAL®	Genehmigt von : 	Sicherheitsdatenblatt
Erstelldatum: 20.02.2015		Aktualisiert am:	Seiten: 1/7
	Referenz: GAS_QAL_SDB_Acicaptal_dt		Aktualisierung: 0

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Das Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde im Einklang mit der Verordnung (EU) 453/2010 (REACH) erstellt.

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator:

Acicaptal®

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und nicht empfohlene Verwendungen:

Zur Absorption und Neutralisation von ausgelaufenen und verschütteten Säuren.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller:

PREVOR

Moulin de Verville

BP1

F-95760 VALMONDOIS - FRANCE

Téléphone : +33(0)1 30 34 76 76

Fax : +33(0)1 30 34 76 70

Lieferant :

Prevor GmbH

Gereonshof 2a

50670 Köln

Tel.: 0221-337722-0 Fax.: 0221-337722-99

info@prevor.de fds@prevor.com

1.4. Notrufnummer:

0221-337722-0 (Geschäftszeiten)

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Nicht als gefährliches Gemisch betrachtet gemäß Verordnung 1999/45/EG

Nicht als gefährliches Gemisch betrachtet gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

2.2. Kennzeichnungselemente:

Keine Kennzeichnung

2.3. Sonstige Angaben:

Kein spezifisches Risiko

Dieses Produkt ist ein ungefährlicher Chemikalienbinder.

Bei der Verwendung ist eine dem absorbierten Stoff angemessene Schutzausrüstung zu tragen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Bei der Anwendung auf Säuren wird CO₂ freigesetzt.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Gemische:

Kein Bestandteil, der eine Gefahr darstellt.

Bezeichnung	CAS-Nr.	Konz. (%)
Neutralisationsmittel	Eigentümer	70-90%
Absorber Polymere	Eigentümer	10-30%

3.2. Verunreinigungen:

Keine Verunreinigung, die eine Gefahr darstellt.

	ACICAPTAL®	Genehmigt von : 	Sicherheitsdatenblatt Seiten: 2/7
Erstelldatum: 20.02.2015	Referenz: GAS_QAL_SDB_Acicaptal_dt	Aktualisiert am:	Aktualisierung: 0

ABSCHNITT 4. ERSTE HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Ersten-Hilfe:

4.1.1. Inhalation:

Wenn nötig, Nase schneuzen, um Staub aus den Atemwegen zu entfernen. Den Staub nicht anfeuchten. (starkes Aufquellen).

4.1.2. Augenkontakt:

Erste Hilfe-Spülung mit der PREVIN®-Lösung, mit der NaCl-Lösung by PREVOR oder falls diese nicht zur Verfügung stehen mit viel Wasser spülen, auch unter den Augenlidern.

4.1.3. Hautkontakt:

Keine besondere Gefahr

4.1.4. Verschlucken:

Kein typischer Expositionsweg. Die Bestandteile des Gemischs sind nicht giftig beim Verschlucken. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Der Chemikalienbinder Acicaptal® ist ein Gemisch aus nicht reizenden Bestandteilen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Bei Bildung einer Staubwolke geeignete Staubschutzmaske tragen (siehe ABSCHNITT 8).

Bei Anwendung von Acicaptal® auf verschütteten Chemikalien:

Eine für die freigesetzte Chemikalie geeignete Schutzausrüstung tragen.
Bei Augen- oder Hautkontakt die PREVIN® -Lösung oder NaCl-Lösung by PREVOR verwenden.
Wenn diese nicht zur Verfügung stehen, mit viel Wasser spülen.

ABSCHNITT 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Löschpulver, Löschschaum.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Thermische Zersetzung in toxische Produkte ab 50°C: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stick- oder Kohlenoxide, organische Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall ein selbstständiges Atemschutzgerät anlegen.

ABSCHNITT 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Augenkontakt vermeiden.
Staubbildung vermeiden.
Einatmen des Staubes vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Umwelt (Kanalisation, Gewässer, Erdreich) gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Räume bei Entwicklung von Staubwolken lüften.
Das verschüttete Produkt mit Bürste, Schaber und Schaufel aufnehmen.

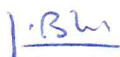
6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe ABSCHNITTE 8 und 13.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hygienemaßnahmen bei der Handhabung einhalten (nicht essen, nicht trinken).
Die Freisetzung in die Umwelt vermeiden, auch wenn das Produkt nicht als umweltgefährlich eingestuft wurde (siehe ABSCHNITT 12).
Die Bildung von Staubwolken vermeiden, um das Einatmen von Staub zu verhindern.
Kaum empfindlich gegenüber elektrostatischen Funken (MZE > 1000 mJ).

	ACICAPTAL®	Genehmigt von : 	Sicherheitsdatenblatt Seiten: 3/7
Erstelldatum: 20.02.2015	Referenz: GAS_QAL_SDB_Acicaptal_dt	Aktualisiert am:	Aktualisierung: 0

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

In der dicht verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.
Vor Feuchtigkeit schützen, von Wärme- und Zündquellen fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Bei der Verwendung des Chemikalienbinders Acicaptal® auf freigesetzten Chemikalien:
Wenn nötig, in belüfteten oder ventilierten Bereichen verwenden.

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Kontrollparameter:

Bezeichnung	CAS-Nr.	VLE-Werte
Neutralisationsmittel	Eigentümer	keine
Absorber Polymere	Eigentümer	keine

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Staubbelastung : MAK = 10 mg/m³

8.2.1. Geeignete technische Kontrollen:

An Orten, wo sich Staub bildet, für ausreichende Belüftung sorgen.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Nicht erforderlich. Bei längerer Verwendung in geschlossenen Räumen oder bei Bildung von Staubwolken für Belüftung sorgen oder geeignetes Atemschutzgerät tragen.

Handschutz:

Bei längerem oder häufigerem Kontakt entsprechende Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz:

Bei Bildung von Staubwolken entsprechende Schutzbrille verwenden.

Haut- und Körperschutz:

Keiner

Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt vermeiden.

Bei Anwendung des Chemikalienbinders Acicaptal® auf verschütteten Chemikalien:

Eine der verschütteten Chemikalie angemessene Schutzausrüstung tragen. Bei großen Leckagen für Chemikalien geeignete Sicherheitsschuhe tragen.

8.2.3 Mit dem Umweltschutz verbundene Sicherheitskontrollen:

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den wesentlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften:

a) Aussehen (bei 20°C):

Weißer Feststoff (Feingranulat)

b) Geruch:

Kein charakteristischer Geruch

c) Geruchsschwelle:

Nicht zutreffend

d) pH-Wert:

pH-Wert = 7,4 (bei 100g/L und bei 20°C)

e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

Nicht zutreffend

f) Siedepunkt:

Nicht zutreffend

	ACICAPTAL®	Genehmigt von : 	Sicherheitsdatenblatt
Erstelldatum: 20.02.2015		Aktualisiert am:	Seiten: 4/7 Aktualisierung: 0
	Referenz: GAS_QAL_SDB_Acicapal_dt		

g) Flammpunkt:

Nicht zutreffend

h) Verdampfungsgeschwindigkeit:

Nicht zutreffend

i) Entzündbarkeit:

MZE (Mindestzündenergie) : >1000 mJ

j) Obere/Untere Zündgrenze:

Nicht bestimmt

k) Dampfdruck:

Nicht zutreffend

l) Dampfdichte:

Nicht anwendbar

m) Dichte :

0.65 g/cm³

n) Löslichkeit:

Absorbiert Wasser

o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:

Nicht zutreffend

p) Selbstentzündungstemperatur:

1000°C (Mindestzündtemperatur in der Staubwolke)

q) Zersetzungstemperatur:

Thermische Zersetzung ab 50°C

r) Viskosität:

Nicht zutreffend

s) Explosionsfähigkeit:

Mögliche Explosion des Staubes

t) Brandfördernde Eigenschaften:

keine

9.2. Weitere Informationen:

Körnung: d(0,5): Mittelwert bei 98µm

Maximalwert bei 239µm

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität:

Produkt quillt bei Vorhandensein von Flüssigkeiten auf.

10.2. Chemische Stabilität:

Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen:

Bei Anwendung auf konzentrierten Säuren oder Basen kann es zu einer exothermen Reaktion kommen (< 80 ° C).

Bei Säuren ist wird Kohlenmonoxid (CO₂) freigesetzt. MAK (CO₂) = 9000mg/m³

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Von Feuchtigkeit, Hitze- und Zündquellen fernhalten (siehe ABSCHNITT 7.2.).

10.5. Unverträgliche Materialien:

Keine

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei einer thermischen Zersetzung über 50 °C entstehen giftige Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stick- oder Kohlenoxide, organische Dämpfe.

	ACICAPITAL®	Genehmigt von : 	Sicherheitsdatenblatt Seiten: 5/7
Erstelldatum: 20.02.2015	Referenz: GAS_QAL_SDB_Acicapital_dt	Aktualisiert am:	Aktualisierung: 0

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

a) Akute (orale)Toxizität:

Bezeichnung	CAS-Nr.	Toxizität
Neutralisationsmittel	Eigentümer	>4220mg/kg
Absorber Polymere	Eigentümer	>5000mg/kg

b) Ätz-/Reizwirkung auf der Haut:

Gemisch aus nicht reizenden Bestandteilen.

c) Schwere Augenschädigungen/Augenreizungen:

Gemisch aus nicht reizenden Bestandteilen.

d) Sensibilisierung durch Einatmen oder Hautkontakt:

Nicht bestimmt

e) Mutagenität auf Keimzellen:

Nicht bestimmt

f) Kanzerogenität:

Nicht bestimmt

g) Fortpflanzungsgefährdung:

Nicht bestimmt

h) Spezifische Toxizität für getroffene Organe – einmalige Exposition:

Nicht bestimmt

i) Spezifische Toxizität für getroffene Organe – mehrmalige Exposition:

Nicht bestimmt

j) Gefahr durch Einatmen:

Nicht bestimmt

ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität:

12.1.1. Ökotoxizität:

Gemisch aus nicht ökotoxischen Bestandteilen.

12.1.2. Mikrotoxizität:

Nicht bestimmt

12.1.3. Aquatische Toxizität :

Nicht bestimmt

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Nicht bestimmt

12.3. Potenzial zur Bioakkumulation:

Nicht bestimmt

12.4. Mobilität im Boden:

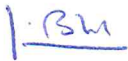
Nicht bestimmt

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Nicht zutreffend

12.6. Andere nachteilige Wirkungen:

Nicht zutreffend

	ACICAPTAL®	Genehmigt von : 	Sicherheitsdatenblatt Seiten: 6/7
Erstelldatum: 20.02.2015	Referenz: GAS_QAL_SDB_Acicapal_dt	Aktualisiert am:	Aktualisierung: 0

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Müllverbrennung entsprechend der nationalen Gesetzgebung.

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nr.:

Nicht zutreffend (siehe ABSCHNITT 2)

14.2. UN-Versandbezeichnung:

Nicht zutreffend

14.3. Transportgefahrenklassen:

RID (internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher):

Nicht zutreffend

ADN (internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen):

Nicht zutreffend

ADR (internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße):

Nicht zutreffend

IMDG (internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg):

Nicht zutreffend

IATA /AOCI (Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr):

Nicht zutreffend

14.4. Verpackungsgruppe:

Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren:

Das Produkt Acicapal® ist nicht gefährlich für die Umwelt und ist kein Marinepollutant.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Keine

14.7. Massengutbeförderungen gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Nicht anwendbar, weil das Produkt verpackt geliefert wird.

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Das Produkt wird als nicht gefährlich im Sinne der Regelung zur Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen eingestuft: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und Richtlinien 1999/45/CE und 67/548/CE, 99/45/CE.

Referenz der Rechtsvorschrift: REACH-Verordnung 453/2010/CE.

Die Verordnung 453/2010/CE ändert die Verordnung 1907/2006/CE des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

Anwendungsempfehlung:

Neutralisierender Chemikalienbinder für freigesetzte Säuren.

Hinweise zur Anwendung:

- 1- Acicapal® in der Nähe des Gefahrstoffes bereithalten.
 - 2- Die Gebrauchsanweisung lesen.
 - 3- Acicapal® so schnell wie möglich anwenden.
- Den Bereich, wenn nötig, ausreichend belüften.

Gebrauchsanweisung:

- 1- Acicapal® zunächst um die Lache herum, dann auf die Lache streuen.
- 2- Die Absorption und die Neutralisation abwarten. Bei anhydriden Produkten Wasser zur besseren Neutralisation hinzufügen.
- 3- Die verfestigten Rückstände mittels eines Besens, Schabers oder Schaufel aufnehmen.

	ACICAPTAL®	Genehmigt von : 	Sicherheitsdatenblatt
Erstelldatum: 20.02.2015			Seiten: 7/7
	Referenz: GAS_QAL_SDB_Acicapital_dt	Aktualisiert am:	Aktualisierung: 0

Dieses Informationsblatt stellt eine Ergänzung zu der technischen Beschreibung dar, doch es ersetzt diese nicht. Die darin enthaltenen Angaben basieren auf unserem Kenntnisstand über das betreffende Produkt zu dem angegebenen Datum. Die Angaben werden nach bestem Wissen gemacht. Der Anwender wird außerdem auf die eventuell eintretenden Risiken aufmerksam gemacht, die bestehen, wenn ein Produkt für andere als die bekannten Zwecke verwendet wird.

Es gilt die französische Originalausgabe, da es sich bei der deutschen Version nur um eine Übersetzung handelt.